V-2-007-3: Für eine soziale und nachhaltige Mobilität: Die Bahn gehört uns allen!

Antragsteller*innen René Adiyaman

Antragstext

Von Zeile 6 bis 8 einfügen:

Daseinsvorsorge. Diese muss auch auf unrentablen Strecken, also zum Beispiel im ländlichen Raum oder spät in der Nacht, garantiert sein.
Probleme, wie die mangelnde Unterstützung der Mobilitätszentrale (Umsteigehilfe) nicht oder nur eingeschränkt für Privatbahnen anbieten zu können muss endlich gelöst werden: Auch muss es das Ziel der deutschen Bahn sein, diese auch für Menschen zugänglich zu machen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Auch diese Hilfe sollte mittelfristig so angelegt sein, dass sie auch in der Nacht nutzbar ist. Dass einzelne Bahnsteige für Menschen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen nicht oder kaum zugänglich sind, muss der Vergangenheit angehören. Auch die deutsche Bahn hat auf dem Weg hin zu einer inklusiven Reisewelt noch einige Aufgaben vor sich: sowohl, was die konsequente und eindeutige Führung von Leitlinien angeht, als auch bezüglich der Informationspolitik.

Begründung
Auf Anfrage bei der Mobilitätszentrale bekam ich zur Antwort, dass eine Umsteigehilfe überhaupt nur in deutscher Sprache gebucht werden kann. Für Privatbahnen wurde monatelang keine Umsteigehilfe angeboten. Momentan scheint das Problem weitestgehend gelöst zu sein, langfristig ist hier aber auf eine verlässliche Regelung hinzuarbeiten.
Bezüglich der Leitlinien hat Extradrei zum Bahnhof Wiesbaden vor einem Jahr mal aufgezeigt, dass diese Leitlinie direkt vor ein Hindernis führt. An anderen Bahnhöfen steigt man direkt auf dem Gleis aus, weil es keinen wirklichen Bahnhof in dem Sinne gibt oder hat mit steinigen Tunnelübergängen zu tun, von den vielen Baustellen ist da noch nicht gesprochen. Auch bezüglich der Frage, ob und wann ein Zug geteilt wird, ob man im richtigen Teil sitzt, wie man vom einen in den anderen Teil kommt, ist oft von der Hilfsbereitschaft einzelner Personen bei der DB selbst oder von freundlichen Mitreisenden abhängig. Die deutsche Bahn ist im Vergleich zu den privaten Anbietern ein echter Glücksfall, sodass eine Stärkung ihres Services gut und wichtig

ist; trotzdem gibt es aber auch hier bezüglich der Barrierefreiheit Handlungs,- und Nachbesserungsbedarf.